



Stadt Hirschhorn (Neckar)

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-149/2026

Fachbereich	Bauverwaltung
Federführendes Amt	Bauhof und Wasserversorgung
Datum	01.09.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	10.09.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn (Neckar)	24.09.2026	beschließend

Betreff:

Beratung eines Antrags des Stadtv. H. Bock zur Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens in Hirschhorn

Sachdarstellung:

Der Antrag des Stadtv. Holger Bock in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.07.2026 zur Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens wurde einstimmig angenommen.

Überprüfung

Im Rahmen verschiedener Förderprogramme besteht die Möglichkeit, für die Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens eine Zuwendung zu erhalten. Voraussetzung hierfür ist, dass die Stadt Hirschhorn Mitglied im Bündnis Klima-Kommunen Hessen ist. Die Förderung beträgt bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Investitionskosten, höchstens jedoch 10.000,00 € je Trinkwasserbrunnen.

Für die Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Position	Kosten
Anschaffung des Trinkwasserbrunnens	12.000,00 €
Erdarbeiten sowie Anschluss an das Trinkwasser- und Abwassernetz	10.000,00 €
Gesamte Investitionskosten	22.000,00 €

Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltungskosten werden durch die Förderung nicht abgedeckt und sind vollständig von der Stadt Hirschhorn zu tragen. Sie belaufen sich auf rund 5.000,00 € jährlich. Hierin enthalten sind insbesondere

- sieben vorgeschriebene Wasseruntersuchungen pro Monat im Zeitraum von Mai bis September,
- regelmäßige Reinigungsarbeiten,
- Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Die Stadt Hirschhorn verfügt bereits über mehrere an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossene Laufbrunnen. Diese befinden sich

- in der Altstadt (fünf Laufbrunnen),
- in Ersheim (ein Brunnen am Friedhof sowie ein Brunnen an der Kirche),
- in Langenthal (zwei Brunnen) sowie
- in Igelsbach (drei Brunnen).

Diese Brunnen ermöglichen bereits heute die kostenlose Entnahme von Trinkwasser und können von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Radfahrern und Wanderern zum Auffüllen von Trinkwasserflaschen oder einfach zum Trinken genutzt werden. Die Kirche in Ersheim bietet darüber hinaus an heißen Tagen einen kühlen Aufenthaltsbereich.

Ergänzend könnte mit den örtlichen Gastronomiebetrieben vereinbart werden, dass Besucherinnen und Besucher ihre Trinkwasserflaschen kostenlos mit Leitungswasser auffüllen können. Viele Gastronomiebetriebe praktizieren dies bereits freiwillig.

Finanzielle Auswirkungen:

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Versorgungsmöglichkeiten, der einmaligen Investitionskosten von rund 22.000,00 € sowie der dauerhaft anfallenden jährlichen Betriebs- und Unterhaltungskosten von rund 5.000,00 €, wird kein zwingender Bedarf für die Errichtung eines zusätzlichen öffentlichen Trinkwasserbrunnens gesehen.

Auch unter Berücksichtigung der möglichen Förderung verbleiben sowohl ein Eigenanteil an den Investitionskosten als auch die vollständigen jährlichen Betriebskosten dauerhaft bei der Stadt Hirschhorn.

Aus Sicht der Verwaltung ist die bestehende Versorgung mit öffentlichen Trinkwasserausgabestellen derzeit ausreichend.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, von der Errichtung eines zusätzlichen öffentlichen Trinkwasserbrunnens derzeit abzusehen.

Die vorhandenen an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossenen Laufbrunnen in den Stadtteilen, bieten bereits ausreichende Möglichkeiten zur kostenlosen Trinkwasserversorgung. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, mit den örtlichen Gastronomiebetrieben Gespräche zu führen, um das freiwillige kostenlose Auffüllen von Trinkwasserflaschen mit Leitungswasser weiter zu fördern. Sollte künftig ein nachgewiesener zusätzlicher Bedarf entstehen oder sich die Förderbedingungen wesentlich verbessern, kann die Angelegenheit erneut geprüft und den städtischen Gremien zur Beratung vorgelegt werden.

Beschlussvorschlag für die Stavo:

Von der Errichtung eines zusätzlichen öffentlichen Trinkwasserbrunnens wird derzeit abgesehen.

Die vorhandenen an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossenen Laufbrunnen in den Stadtteilen, bieten bereits ausreichende Möglichkeiten zur kostenlosen Trinkwasserversorgung. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, mit den örtlichen Gastronomiebetrieben Gespräche zu führen, um das freiwillige kostenlose Auffüllen von Trinkwasserflaschen mit Leitungswasser